

Flagstar übernimmt Signature, abzüglich seines Krypto-Geschäfts

Nach einem erfolglosen ersten Versuch der FDIC, einen Käufer für die Signature Bank zu finden, wird letztere von der Steuerbehörde unter Zwangsverwaltung gestellt und von der Flagstar Bank – einer Tochtergesellschaft der New York Community Bancorp, Inc. – aufgekauft. Heute haben wir mit einer Tochtergesellschaft der New York Community Bancorp, Inc. eine Vereinbarung über den Kauf und die Übernahme von Einlagen und Vermögenswerten der Signature Bridge Bank getroffen. Lesen Sie mehr <https://t.co/bSshY93lBh>. [pic.twitter.com/b9RBvYtGF7](https://t.co/pic.twitter.com/b9RBvYtGF7)

FDIC (@FDICgov) 19. März 2023 Eine Krypto-Veräußerung war nicht erforderlich Ein Reuters-Bericht, der später aktualisiert wurde, um eine Erklärung der FDIC zu diesem Thema widerzuspiegeln, …



Nach einem erfolglosen ersten Versuch der FDIC, einen Käufer für die Signature Bank zu finden, wird letztere von der Steuerbehörde unter Zwangsverwaltung gestellt und von der

Flagstar Bank – einer Tochtergesellschaft der New York Community Bancorp, Inc. – aufgekauft.

Heute haben wir mit einer Tochtergesellschaft der New York Community Bancorp, Inc. eine Vereinbarung über den Kauf und die Übernahme von Einlagen und Vermögenswerten der Signature Bridge Bank getroffen. Lesen Sie mehr <https://t.co/bSshY93lBh>. [pic.twitter.com/b9RBvYtGF7](https://t.co/bSshY93lBh)

FDIC (@FDICgov) 19. März 2023

Eine Krypto-Veräußerung war nicht erforderlich

Ein Reuters-Bericht, der später aktualisiert wurde, um eine Erklärung der FDIC zu diesem Thema widerzuspiegeln, besagte, dass ungenannte Quellen erklärten, dass jeder Käufer der Signature Bank gezwungen sein würde, sich von der Kryptoindustrie zu trennen. Die FDIC antwortete, dass sie potenzielle Käufer lediglich vor dem Risiko warnte, das mit dem Handel mit Krypto verbunden sei, und dass potenzielle Käufer die Anlageklasse nicht aufgeben müssten.

Unabhängig davon, ob dies erforderlich ist oder nicht, hat die Flagstar Bank die Entscheidung getroffen, kryptowährungsbezogene Kunden von den Einlagen auszuschließen, über die sie die Kontrolle übernommen hat. Der größte Teil des Vermögens von Signature wird vorerst in den Händen der FDIC bleiben, die im Rahmen der Transaktion auch ein Aktienwertsteigerungsrecht in Form von Stammaktien der Muttergesellschaft von Flagstar im Wert von etwa 300 Millionen US-Dollar erhielt.

Die ehemalige Signature Bank hatte Gesamteinlagen von 88,6 Milliarden Dollar und ein Gesamtvermögen von 110,4 Milliarden Dollar. Die heutige Transaktion umfasste den Kauf von Vermögenswerten der Signature Bridge Bank, NA, in Höhe von etwa 38,4 Milliarden US-Dollar, einschließlich Darlehen in Höhe

von 12,9 Milliarden US-Dollar, die mit einem Abschlag von 2,7 Milliarden US-Dollar erworben wurden. Kredite in Höhe von etwa 60 Milliarden US-Dollar werden zur späteren Verfügung durch die FDIC in der Konkursverwaltung bleiben.

Signet-Zahlungsnetzwerk zurückerlassen

In Anbetracht der Tatsache, dass nur ein Bruchteil der Einlagen und Vermögenswerte von Signature von Flagstar erworben wurde, hätte die Aufgabe von Krypto-Kunden als reiner Zufall gewertet werden können. Die Veräußerung von Flagstar aus der Branche erstreckt sich jedoch auch auf den Betrieb.

Signet, ein Echtzeit-Zahlungsnetzwerk, das speziell für Kryptokunden entwickelt wurde, wurde laut Bloomberg von der FDIC unter Zwangsverwaltung gestellt. Der Verkauf des Zahlungsnetzwerks zusammen mit anderen Vermögenswerten und Einlagen, die der inzwischen aufgelösten Signature Bank gehörten, wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Nach einer Woche der Ungewissheit haben die 40 Filialen der Signature Bank heute wieder geöffnet. Alle Kunden werden angewiesen, ihre täglichen Bankgeschäfte wie bisher durchzuführen, bis sie von der Flagstar Bank anders informiert werden.

Im Moment scheint Signet trotz Konkursverwaltung noch betriebsbereit zu sein. Es ist jedoch unklar, wie lange es die Zahlungsabwicklung fortsetzen wird, und Circle hat seinen Betrieb bereits zu BNY Mellon verlagert.

.

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at